

## Knospen-/Blütenabwurf im Raps

Derzeit wird aus verschiedenen Regionen berichtet, dass der Raps insbesondere am Haupttrieb keine Schoten ansetzt. Dieses Phänomen wird mit dem Begriff der Physiologischen Knospenwelke beschrieben. Die Ursachen für den z.T. massiven Knospen-/Blütenabwurf sind letztendlich nicht bekannt. Langjährige Beobachtungen zeigen jedoch, dass nach Phasen geringen Wachstums bedingt durch niedrige Temperaturen und dann bei einem drastischen Witterungsumschwung mit hohen Temperaturen und hoher Einstrahlung, Bedingungen, die das Wachstum stark anregen, es zur Knospen- bzw. Blütenwelke kommt. Bekannt ist, dass die Entwicklung der Pollen stark durch die Temperatur beeinflusst wird. Somit könnte die Blütenorganentwicklung gestört sein, was einen Seneszenzmechanismus (Alterungsprozess) in Gang setzt und zum Abwurf von Knospen oder Blüten führt. Darüber hinaus kann durch das regional massive Auftreten von Rapsglanzkäfern der Knospenabwurf verstärkt worden sein. Die Rapspflanze verfügt über einen indeterminierten Blütenstand, d. h. solange die Assimilatversorgung ausreicht, können ständig neue Blüten gebildet werden. Dementsprechend kann zum jetzigen Zeitpunkt die Ertragsrelevanz der abgeworfenen Blüten nicht abgeschätzt werden. Von einem Umbruch ist abzuraten, denn der Raps verfügt über ein hohes Regenerationsvermögen, welches durch die derzeitigen kühleren Witterungsbedingungen gefördert wird.



Abb.: Knospenabwurf bei Raps